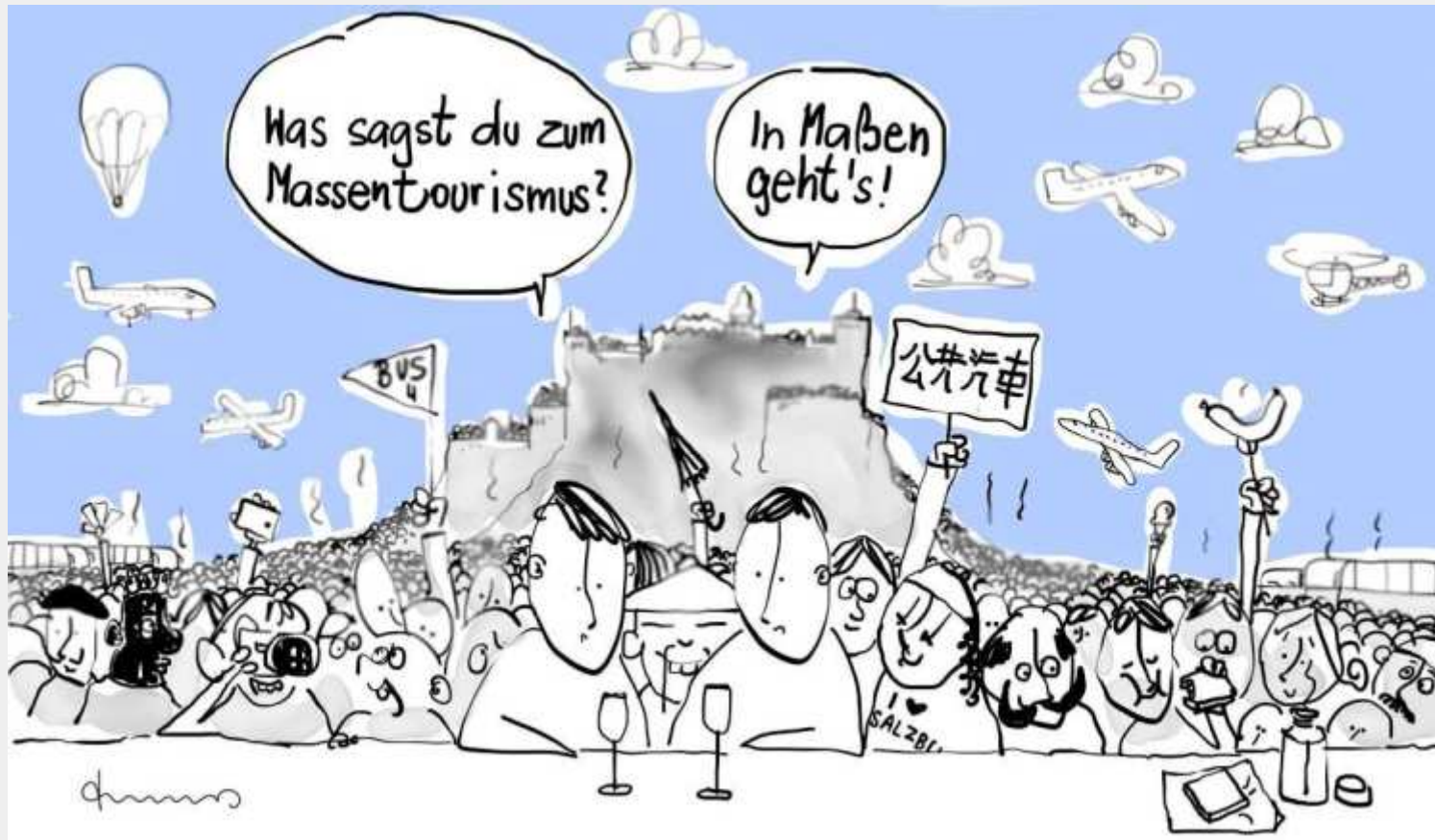




# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

In letzter Zeit hört man immer öfter von tätlichen Angriffen auf Fremdenführer, die mit größeren fernöstlichen Reisegruppen durch die barocke Mozartstadt huschen.

Ja, es wird zunehmend enger in der Stadt. Die Asiaten sind das angeblich gewohnt, wohnen sie doch zuhause oft nur in größeren Sardinenbüchsen, hört man.

Wir Salzburger brauchen da schon eher Luft und Raum zum Atmen. Und zum Geldzählen. Denn eins ist auch klar, die Touristen brechen zwar wie Wanderheuschrecken über Salzburg herein, sie hinterlassen aber [volle Kassen bei den heimischen Händlern und Hoteliers](#).

Es wird kreative Lösungen für den zunehmenden Tourismus brauchen, bis jetzt gibt es nur sehr bescheidene Aktivitäten in diese Richtung.

---



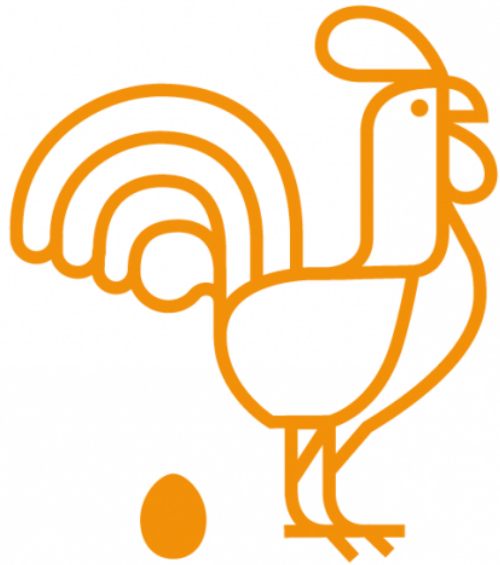
Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Ganz hoch oben in den österreichischen Bergen, dort wo die Luft schon dünner wird, liegt [Obertauern >](#). Dieses hochalpine Skigebiet wird der Klimaerwärmung wohl noch lange trotzen.

Die Tourismusbranche investiert heftig in die Infrastruktur, riesige Hotelkästen und beeindruckende Liftanlagen reihen sich aneinander. Das macht durchaus Sinn, denn die Schneesicherheit ist in dieser Höhenlage doch sehr wahrscheinlich.

Lästig ist eigentlich nur, dass es da eine [Lawinenkommission >](#) gibt, die ab und an glaubt, die Zufahrtsstraße wegen drohender Lawinengefahr sperren zu müssen. Da ist es dann schon von Vorteil, wenn die zuständige Lokalpolitik unliebsame Entscheidungen der Kommission kritisch hinterfragen kann und besonders vorsichtige Lawinenwarner nicht mehr nachbestellen muss.

Vermutlich wissen nicht alle Lawinenwarner, dass die Wahrscheinlichkeit eines drohenden Lawinenabganges mehr oder weniger direkt mit dem Urlauberverkehr zusammenhängen könnte.

Alles im Leben hat halt seinen Preis. Das Goldene Kalb verlangt Opfer.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

---





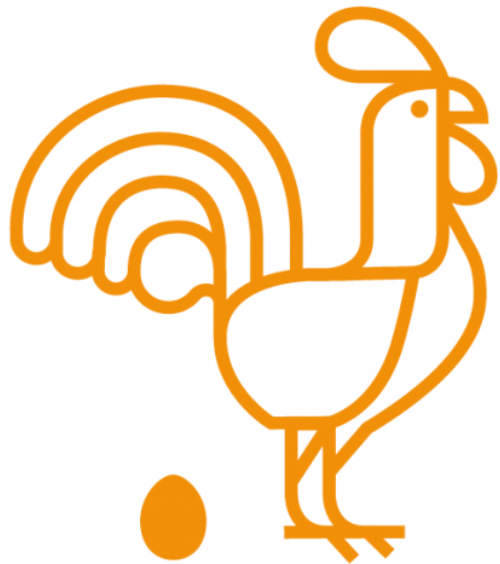
Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Bei der letzten Nationalratswahl gab es einen jugendlichen, türkisen Sieger. Die Verfolger landeten weit abgeschlagen dahinter.

Das passiert ab und zu. Trotzdem, auch der kurzzeitig sprachlose Wahlsieger ist weit von einer absoluten Mehrheit entfernt. Das heißt, er wird Kompromisse eingehen müssen, ob er will oder nicht.

Ich bin neugierig, wen er sich ins Regierungsboot holen wird. Wie hoch ist der Preis, den er zu zahlen bereit ist? Kommt eine grüne Landwirtschafts- und Umweltministerin? Dazu eine pinke Bildungsministerin? Findet er mit einer Koalitionspartei das Auslangen oder probiert er es mit dreien? Sind Rot und Blau regierungstechnisch gesehen wirklich Geschichte?

Fakt ist, die Bevölkerung will keine monatelangen Sondierungsgespräche und möglichst schnell eine tragfähige Regierung. Und keine wackelige Minderheitsregierung.

Wir sehen offensichtlich innenpolitisch spannenden Zeiten entgegen!



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Am kommenden Sonntag ist es endlich soweit, Österreich darf seinen neuen Nationalrat wählen. Vielleicht wird dann sogar das Fernsehprogramm wieder besser.

Wobei ich schon feststellen möchte, die gestrige Elefantenrunde im ORF war sehr unterhaltsam gestaltet und kann mit so mancher Samstagabendshow durchaus mithalten.

Die Führungsriege der Parteien hat noch ein letztes Mal versucht, die eigenen Positionen darzulegen. Es gab dabei eigentlich keine Überraschungen, einzig Kurz hat deutlich klar gemacht, warum er die Parteifarbe von Schwarz auf Türkis gewechselt hat. Eine Klasse für sich war [The Filz](#) in seiner Analyse der Elefantenrunde in der Zib.

Ich persönlich habe mittels Briefwahl bereits vor über einer Woche meine Stimme abgegeben. So kann man die Elefantenrunden und Vorwahlduelle am einfachsten genießen. Oder auch nicht.





Dorfzeitung.com

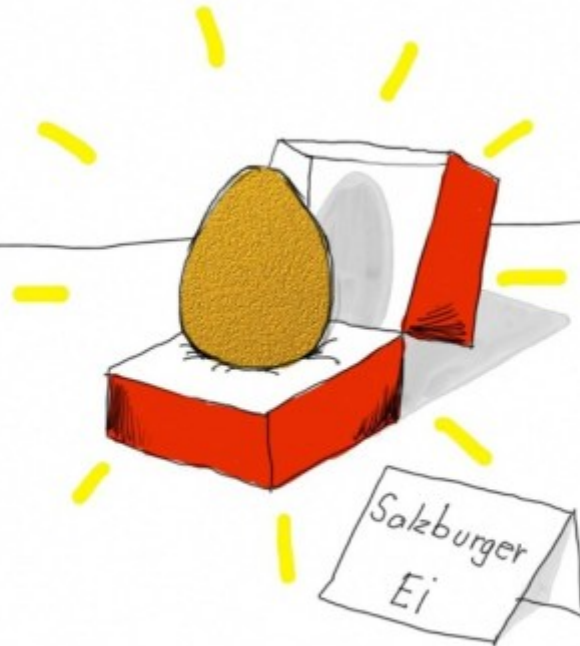
Dorf ist überall

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



*dmms*



Sie lieben Stangeneier? Oder doch Flüssigeier? Im Schnitt isst jeder ÖsterreicherIn etwa 90 kg davon in Form von Teigwaren, Kuchen und Co.

Tierschutz ist Ihnen wichtig? Sie schauen beim Kauf genau darauf, dass es sich um Eier von Freilandhennen handelt? Da ist gut so. Das Frühstücksei muss nachhaltig und möglichst gesund produziert sein. Das schmeckt man auch.

Aber haben Sie in einer Konditorei schon einmal nachgefragt, woher die Eier für die ach so köstlichen Kuchen kommen? Oder die gleichmäßig großen [Eierscheiben](#) auf den wunderschön dekorierten kalten Platten?

In Großküchen wird gerne [Flüssigei](#) verwendet. Das hat viele Vorteile. Es wird in Boxen angeboten, ist keimfrei und gut haltbar. Und der Kunde fragt nicht nach, woher es kommt, weil er ganz einfach nicht weiß, wo es überall drinnen ist.

Das [Salzburger Landei](#), eine Vereinigung von Salzburger Eierproduzenten, hat versucht, in diesem Marktsegment mitzumischen, musste aber leider aus wirtschaftlichen Gründen aufgeben. In Österreich ist nämlich die [Käfighaltung von Legehennen](#) verboten. Die Mitbewerber



kommen aus Ländern, wo das nicht so ist. Deutschland zum Beispiel.

Der Preisunterschied beträgt bis zu 33%. Der Billigbieter ist im Vorteil. Selbstverständlich sagen viele Käufer dann, die Qualität der günstigen Flüssigeier wäre besser. Was auch sonst.

Sollte uns der Tierschutz nicht wichtiger sein als der Preisunterschied? Wie wichtig ist uns tierschutzgerechte Lebensmittelproduktion wirklich?

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Die österreichischen Parteien sind im Wahlkampfmodus, stehen doch die Nationalratswahl unmittelbar bevor. Wer hat da noch Zeit, um auf Kleinigkeiten zu achten.

Den wahlwerbenden Gruppierungen geht es um Plakatwellen und Social-Media Auftritte. Die Medien würden am liebsten die Wahlergebnisse und möglichen Koalitionen noch vor der Wahl publizieren. Duelle der Spitzenkandidaten sind an der Tagesordnung.

Wer denkt da noch an altmodische, analoge Briefkuverts, so mit Absender und Anschrift. Da kann es dann schon passieren, dass plötzlich einige falsch oder nur kryptische bedruckte Wahlkartenkuverts in den Gemeinden auftauchen.

Gott sei Dank haben unsere Ministerien mit derlei Problemen Erfahrung, bei einer der letzten Bundespräsidenten-Wahlen hielt der Kleber nicht, was er versprach.

Und trotzdem haben wir heute einen Bundespräsidenten. Sogar einen sehr guten. Ganz am Schluss wird auch diesmal ein Kanzler und eine Regierung bestellt werden. Interessant ist, wie sie letztendlich zusammengestellt sein wird.



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall







# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Am Amazonas brennt der Regenwald. Die grüne Lunge unserer Erde ist in Gefahr. Jeder, der schon einmal eine Lungenentzündung hatte, weiß, wie schmerzhaft und lebensbedrohend das ist.

Der Klimaschutz ist zwischenzeitlich zwar in manchen Gesellschaftsschichten angekommen, auch wurden Sündenböcke wie zum Beispiel die SUV's definiert, so wirklich tief greifende Klimaschutzmaßnahmen gibt es aber noch immer keine.

Dafür versuchen manche Mitbürger, die Aktivitäten von Greta Thunberg schlecht zu reden, Kleingeister machen sich wichtig. Diskussionen zum Thema Klimaschutz in der Vorwahlzeit sind vielleicht gut gemeint aber helfen wenig. Zu schnell werden die guten Vorsätze nach den Wahlen vergessen.

Ewige Tabuthemen sind zum Beispiel: Der ökologische Fußabdruck der amerikanischen Luftstreitkräfte, der russischen Kriegsflotte, der chinesischen Schwerindustrie, von amerikanischen IT-Konzernen oder der brasilianischen Agrarindustrie.

Letztendlich geht es noch immer um Gewinnmaximierungen und Macht, die nur ganz wenigen Menschen zu Gute kommen.



Noch ist es nicht bis in die Köpfe der Verantwortlichen vorgedrungen, dass die massiven Klimaveränderungen, die da und dort schon deutlich spürbar sind, alle gemeinsam treffen werden.

Ausnahmslos.

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Wahre [Zauberer >](#) begeistern ihr Publikum meistens mit außergewöhnlichen Kunststücken, die logisch unmöglich erscheinen und dennoch funktionieren.

Offensichtlich bediente sich der transatlantische Blondschof dieser Tage der gleichen Strategie, als er den Dänen anbot, [Grönland kaufen >](#) zu wollen.

In Wirklichkeit wollte er nur seinen neuen besten Freund nicht brüskieren, damit dieser in Ruhe den Hard-Brexit vorantreiben und sich für Neuwahlen vorbereiten kann. Man wird ja sehen, was sich danach so ergibt.

*Make America Great Again.* Und wenn man dafür [Kinder einsperren >](#) muss.

---



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall







# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Das Leben ist ein Spiel, das politische Leben ein Glücksspiel. So lange man in der Sonne der Wählergunst baden kann, läuft alles wie geschmiert.

Kaum wurde mann/ frau aus dem Paradies verstossen, läuft vieles aus dem Ruder. Der Glassturz der Sicherheit ist zerbrochen, Ermittlungen in alle Richtungen können beginnen. Anonyme Anzeigen lauern an allen Ecken und Enden, nichts ist wie es scheint, oder doch? Ist Ibiza wirklich überall? Ein kleinwenig Wahlkampf ist vielleicht auch im Spiel?

Und trotzdem darf nicht vergessen werden, wir leben in einem Rechtsstaat und verurteilen können nur unabhängige Richter. Auch wenn es sich bei den Verdächtigen um prominente Vertreter von populistischen Parteien handelt.

Wird der externe Druck auf Spitzenfunktionäre größer, schalten manche Parteien auf einen Zerbröselungsmodus, wie schon Knittelfeld (FPÖ) oder Linz (GRÜNE) gezeigt haben.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

In den Vereinigten Staaten von Amerika ist es sehr einfach, [Waffen zu besitzen](#) >. Make America Great Again ist die Parole, die Präsident Trump immer wieder gerne von sich gibt. Was er damit wirklich meint, möchte ich lieber gar nicht ganz genau wissen.

Tatsache ist, dass es in den USA regelmäßig [Amokläufe mit Waffen](#) > gibt. Traurige Tatsache ist aber auch, dass die US-Waffenlobby derart mächtig ist, dass sich an der [aktuellen Gesetzeslage](#) > wahrscheinlich wenig ändern wird. Inwieweit die Waffenlobby mit Spenden die Wahlkämpfe der Präsidentschaftskandidaten mitfinanziert, weiß ich nicht. Fakt ist, dass ohne ein atemberaubend hohes Wahlkampfbudget in den USA niemand Präsident wird.

Trumps Zündeleyen am Weltfrieden sind ein Kapitel für sich. Die Rolle der USA als Weltensheriff ist in erster Linie auf den eigenen Profit ausgerichtet.

Bei den Waffen gilt sicher im übertragenen Sinn auch das Sprichwort: Gelegenheit macht Diebe.



Dorfzeitung.com

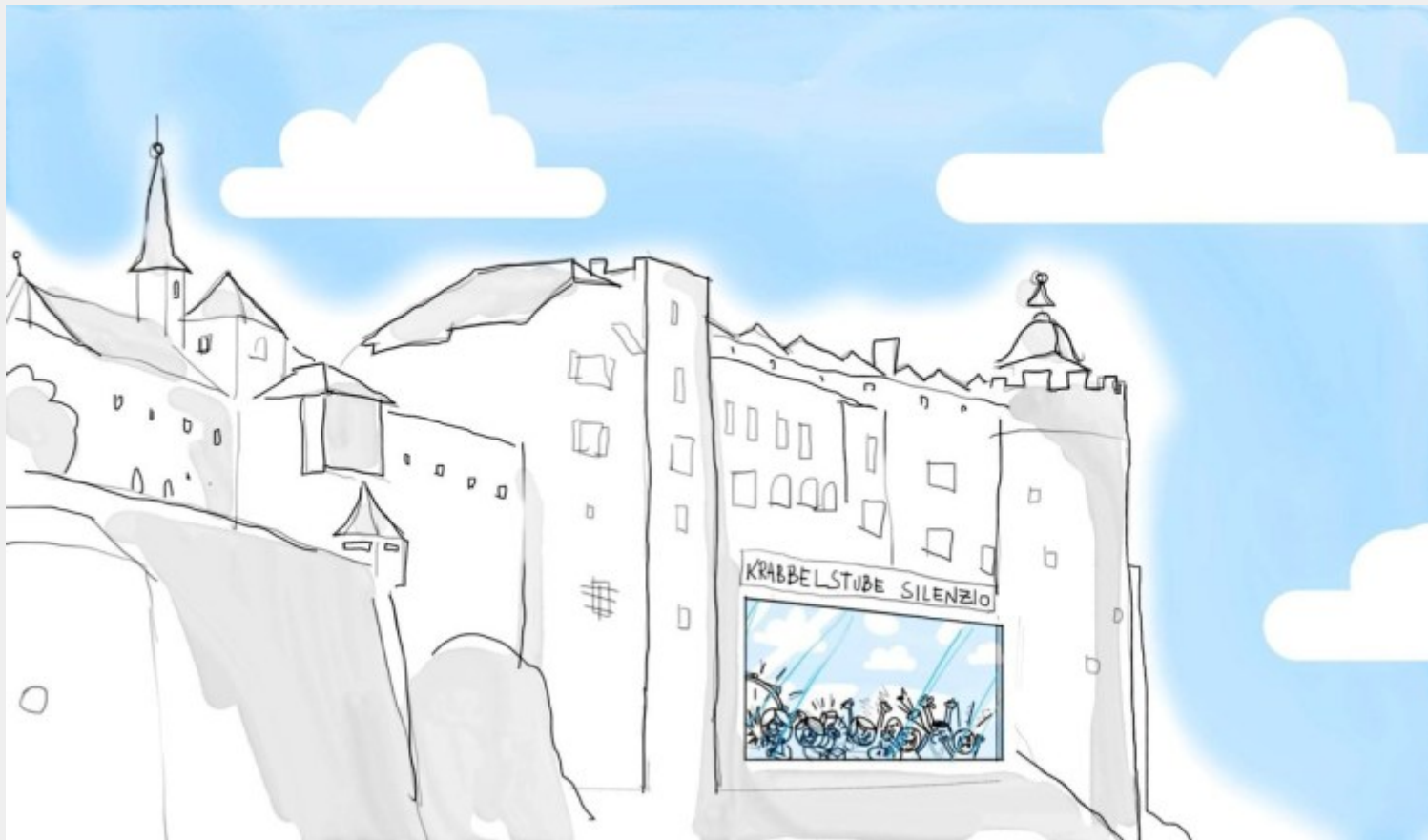
Dorf ist überall

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Da es in Salzburg immer wieder Beschwerden über zu lauten Kinderlärm gibt und Gerichtsurteile das auch bestätigen, hat sich die Stadtregierung nun doch entschlossen, das Projekt "Silenzio" umzusetzen.

Dazu sollen in der Stadt Salzburg seit Jahrhunderten verfügbare Ressourcen genutzt werden. Die unteren Räumlichkeiten in der Festung Hohensalzburg sind schalldicht könnten so optimal Verwendung finden. Für besonders lästige Kinder gäbe es zudem Nebenräume mit seit alters her bewährten Erziehungshilfsmitteln.

Wo kommen wir den hin, wenn Kinder durch den von ihnen beim Spielen verursachten Lärm womöglich den Wert von Immobilien mindern könnten! Das geht in der heutigen Zeit gar nicht. Noch dazu haben nicht einmal alle Deutsch als Muttersprache! Wie sollen sich denn die dann integrieren, wenn sie so laut sind? Ist ja wahr!

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall







# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Die Eröffnung, dieser ob ihrer künstlerischen Qualität zu Recht weltberühmten Festspiele, stand ganz im Zeichen des Klimaschutzes, den sich alle Festredner auf ihre Fahne geheftet hatten.

Es schaut aus, als ob das Thema wirklich in der Führungselite angekommen ist. Selbst in der ersten Opernpremiere setzt sich Regisseur Peter Sellars heuer in Mozarts "Idomeneo" mit der Erderwärmung und dem Klimaschutz auseinander. Oft ist der ökologische Fußabdruck in künstlerischen Produktionen ja doch eher bescheiden, schön dass da gerade eine Trendumkehr stattfindet.

Höchstwahrscheinlich reist sogar ein Großteil der Festspielgäste mit dem Zug an, hat im Hotel die Klimaanlage abgeschaltet und isst in erster Linie vegetarische Produkte aus der Gegend.

So wird dem Salzburger Dörfler anschaulich gezeigt, wie ehrlicher Klimaschutz wirklich funktionieren kann.